

B-FrauR-09 Alexandra Nürnberger

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Status: Zurückgezogen

Selbstvorstellung

Liebe Grüne!

Unsere Städte und Gemeinden sollen in ihrer Gestaltung lebenswerter für Menschen werden. In ihrer Wohnungs- und Wegeplanung, in der Infrastruktur, Transportmöglichkeiten, Freizeitgestaltung und so weiter.

An diesem Grundprinzip moderner Stadtentwicklung bestehen keine Zweifel. Natürlich nicht.

Allerdings wird dabei regelmäßig vergessen, die Bedürfnisse von Frauen und Mädchen gesondert zu betrachten. Frauen sind immer noch (oder wieder) vermehrt in der Care-Arbeit tätig. Dadurch haben sie oft andere Wege zurückzulegen und das zu anderen Zeiten und sie nutzen in der Stadt weniger Auto und gehen mehr zu Fuß oder nutzen den ÖPNV. Frauen und Mädchen haben andere Bedürfnisse an die Freizeitgestaltung und an ihre soziale Sicherheit. Diese Felder werden verstärkt erforscht, die wissenschaftlichen Erkenntnisse dazu mehren sich, dennoch ist Städtebauliche Entwicklung und Verkehrspolitik immer noch sehr männlich geprägt, sowohl in den Gremien und Ausschüssen als auch in der Verwaltung und nicht zuletzt im bürgerschaftlichen Engagement.

Als Kommunalpolitikerin weiß ich: Vieles lässt sich auf kommunaler Ebene bewirken. Aber einiges eben nicht, nämlich dann, wenn Bundesgesetze nicht die nötige Grundlage schaffen oder sogar gute Ansätze verhindern. Die StVo ist ein unrühmliches Beispiel dafür:

Ein Beispiel, stark vereinfacht: Ein Tempolimit 30 innerorts beispielsweise kommt vielen frauenspezifischen Bedürfnissen entgegen. Die Straßenverkehrsordnung sieht jedoch so viele Hürden und Regeln vor, dass immer wieder Straßen nicht für eine Geschwindigkeitsreduzierung in Frage kommen. Warum? Weil es dem – oft androzentrischen – Bedürfnis schnell von A nach B zu kommen entgegensteht.

Mit uns GRÜNEN in der Bundesregierung besteht die Hoffnung, dass sich einige Bundesgesetze ändern werden.

Ich möchte etwas dazu beitragen, dass wir Frauen auf Bundesebene Position beziehen, damit bei der Verkehrswende und der (Um-)gestaltung unserer Städte und Gemeinden Frauen und Mädchen nicht vergessen werden.

Für dieses Ziel möchte ich im Bundesfrauenrat mitarbeiten und bitte dafür um Eure Stimme.

Liebe Grüße
Alexandra



Alter: 54
Geschlecht/Pronomen: weiblich/sie
Ausbildung: M.A., Linguistik
Beruf: Produktmanagerin
Kreisverband: München
Grüne Vita: Mitglied seit 2018, Sprecherin des Münchner OVs Berg am Laim/Trudering, Mitglied im Bezirksausschuss (=Stadtteilparlament) Berg am Laim
Weiteres Engagement: Verkehrspolitische Gruppen in München
E-Mail-Adresse: alexandra.nuernberger@posteo.de
Facebook: <https://www.facebook.com/alexandra.nuernberger>